Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 2 (1907)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vorkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, versicht die Interessen aller arbeitenden Frau

für die kommende Nummer bestimmte Korrespondenzen find jeweilen die jeden Monats zu richten an bis zum 20 ten

Redattion: Margarethe Saas-Hardegger, Bern.

Erscheint am 1. jeden Monats. Einzelabonnements: Breis:

Inland Fr. 1.— } per Ausland " 1.50 } Jahr

Baketpreis v. 20 Nummern an; 5 Cts. pro Nummer

(Im Einzelverkauf kostet die Nummer 10 Cts.)

Inferate und Abonnementsbestellunge

Administration:

Buchdruderei Conzett & Cie., Zurich

Wegen längerer Landesabwesenheit der Redattorin, sowie wegen größeren redaktionellen Arbeits: andranges ericheint die Septembernummer aus: nahmsweise am 15. ftatt am 1. des Monats.

Die nächste Rummer der "Vorkampferin" erfdeint am 1. Oftober. Die Redaftion.

Die internationale Konferenz sozialistischer Frauen.

(Stuttgart, Samstag, den 17. August 1907).

Einberufung und Begrüßung.

Zum ersten Mal sind die Abgesandten der Prole= tarierfrauen aller Länder zusammengetreten, um über die Berwirklichung von Ideen zu beraten, welche seit bald einem halben Jahrhundert in der Prinzipienerklärung der sozialistischen Parteien aller Länder festgelegt sind.

Wahrlich den deutschen Genossinnen gebührt die vollste Anerkennung für den Mut, mit welchem sie die Initiative zu einer solchen Zusammenkunft er= griffen haben, einer Zusammenkunft, von welcher niemand wußte, wie sie beginnen, noch wie sie ver= laufen würde.

Gewiß fühlen wir alle in uns die Wichtigkeit unserer Forderungen, die Große unserer Bewegung, die Kraft, die — vielfach noch unbenutt — in dem weiblichen Proletariat aller Länder steckt. Aber wir kennen einander nicht, wir wissen nichts, oder fast nichts von allen uns verwandten Kräften und Strömungen, jede unter uns müht sich ab in ihrem Kreis — und dazu kommt die mehr oder weniger offene Geringschätzung, der viele unter uns im praktischen Leben begegnen müffen. Was Wunder, wenn wir da wohl etwa einmal zu zaghaft werden und die Summe unserer Kraft unterschätzen!

So kann man denn wohl sagen, daß wir mit Herzklopfen morgens 9 Uhr in dem großen Mozart= saal der Stutigarter Liederhalle der Eröffnung unserer ersten internationalen Zusammenkunft harrten.

Zuerst waren unserer nur einige wenige — die deutschen Genossinnen vorab — Ungeduld und verhaltene Aufregung über allen Gesichtern. Und das ist nur zu verständlich, denn gibt's ein Fiasko, baden es die deutschen Genossinnen aus.

Aber es gibt kein Fiasko! Einzeln und zu zweien rücken die englischen Delegiertinnen heran zersplittert, entsprechend ihren verschiedenartigen und verschiedennamigen Organisationen. Es sett Debatten bei der Prüfung der Mandate . . man merkt die kleinen Nervositäten einer soeben überstandenen langen Reise — und die feine Nachwirkung von englischen Organisationszwisten, von denen wir uns auf dem Festlande nichts träumen lassen.

lleber alle dem geht es gegen 10 Uhr — da kommt ein ganzer Trupp auf einmal, lauter große, schöne Frauen mit blizenden Augen in den kampfes= Lustigen energischen Gesichtern; das sind die Schwestern aus unserem Nachbarland, unsere lieben Defter= reicherinnen. Gin Grüßen von alten Bekannten! Ein Rennenlernen von neuen, die durch ihr geschriebenes Wort längst unsere Freunde geworden!

Und nun kommen sie alle, alle: Den Oester= reicherinnen folgen auf dem Fuße die graziösen un= garischen Gewerkschafterinnen mit ihren schwarzen Haarkronen; von den Italienerinnen gefandt kommt Genossin Angelica Balabanof, die uns allen wohls bekannte Agitatorin unter den italienischen Ars beiterinnen unseres Ländchens; dann die franzö-sischen Kameraden und ihre Nachbarinnen, die ars beitsamen Organisatorinnen Belgiens und Hollands; gelehrt aussehende Frauen aus dem fernen Westen: Amerikas Bereinigten Staaten; überschlanke, lichtblonde Gestalten aus dem hohen Norden: Schweden, Norwegen und dem revolutionsdurchbrauften Finn= land; Bafte endlich aus dem fernsten Often, dem im Glanz der herrlichften Edelfteine der Welt schim= mernden — und hungernden Indien; Gäste aus dem in vollem Aufruhr stehenden heiligen Zaren-reich endlich, blaße russische Frauen, die auf Barrikaden geftanden haben; mädchenhafte Geftalten, die in den Gefängniffen der ruffischen Großstädte gewesen waren und die, von Kongreßspionen umstellt, mit flackernden Augen vor uns standen und ihren ruhigeren Schwestern der übrigen Welt die Grüße und die Klänge brachten von der großen russischen Revolution.